

Jahresbericht 2010 der ADE Rheinland-Pfalz e.V.

1. Personalia:

Als Nachfolge für die 2009 ausgeschiedenen Vorstandsmitglieder Frau Dr. D. Reichert und Prof. Dr. A. Steinmetz wählte die Mitgliederversammlung am 6.02.2010 Herrn S. Maxeiner, Bosenheim und Prof. Dr. Matthias Weber, Mainz in den Vorstand. In der darauffolgenden Vorstandssitzung vom 24.3.2010 wurde Prof. M. Weber zum 1. Vorsitzenden und Herr S. Maxeiner zum 2. Vorsitzenden gewählt. Damit hat der Vorstand der ADE folgende Zusammensetzung:

Prof. Matthias M. Weber	1. Vorsitzender
Stephan Maxeiner	2. Vorsitzender
Dr. Sibylle Brunk-Loch	3. Vorsitzende
Dr. Bettina Hartmann	Schriftführerin
Dr. Matthias Schilling	Kassenwart

2. Qualitätsmanagement:

Das zertifizierte Qualitätsmanagement der DDG wird im Wirkungsbereich der ADE vorbildlich umgesetzt. Nachdem bereits 2005 die ersten Praxen und Kliniken in Rheinland-Pfalz als erste Behandlungseinrichtungen bundesweit durch die DDG zertifiziert worden waren, qualifizierten sich auch im Jahr 2010 weitere Praxen und Kliniken als Behandlungseinrichtungen der Stufe 2 für die Behandlung von Menschen mit Diabetes mellitus Typ-1 und Typ-2. Damit kommen 15 von insgesamt 90 anerkannten Behandlungszentren der Stufe 2 der DDG aus Rheinland-Pfalz, und die überwiegende Mehrheit dieser qualitätsgesicherten Einrichtungen steht unter der diabetologischen Leitung eines ADE Mitglieds. Damit sind überproportional viele Einrichtungen in Rheinland-Pfalz nach der höchsten Stufe 2 als Behandlungseinrichtungen durch die Deutsche Diabetes Gesellschaft anerkannt bzw. rezertifiziert, was eindrucksvoll den Erfolg der langjährigen Bemühungen der ADE um Etablierung eines diabetesspezifischen Qualitätsmanagements belegt.

Bzgl. der Prophylaxe und Therapie des diabetischen Fußsyndroms hat die ADE im Konzert mit der Deutschen Diabetes Gesellschaft Qualitätsstandards erarbeitet und bietet strukturierte Möglichkeiten der Umsetzung und Zertifizierung (siehe Punkt 4)

3. Fortbildung:

Zusätzlich zur Herbsttagung und zur Jahrestagung hat die ADE im Bereich der AG-Fuß (s. nächsten Punkt) kontinuierlich Fortbildungsveranstaltungen organisiert, die dezentral im gesamten Bereich der ADE stattfanden und durch die Ärztekammern zertifiziert waren.

Weiterhin erfolgten zahlreiche regionale diabetesspezifische Fortbildungsinitiativen, die durch ADE-Mitglieder und Vorstandsmitglieder sowohl für Ärzte als auch für Apotheker und vor allem Betroffene, veranstaltet wurden, hervorzuheben ist hierbei die Diabetestour die am 10. April 2010 unter der fachlichen Beratung des 1. Vorsitzenden der ADE und unter aktiver Mitarbeit zahlreicher Mitglieder der ADE, des ADE Vorstands und des Deutschen Diabetikerbundes Landesverband RLP e.V. mehr als 3000 Teilnehmer anlockte. So wurden 23 von 30 Beiträgen durch Experten aus dem Kreis der ADE oder des Deutschen Diabetikerbundes bestritten, was die große regionale Kompetenz und Attraktivität der ADE im Bereich des Diabetes mellitus eindrücklich unterstreicht.

4. AG-Fuß Rhld.-Pfalz/Saarland - Diabetes-Fußnetz Südwest

Die AG Fuß organisierte 4 Fortbildungsveranstaltungen für Ärzte, Diabetesberater, Wundassistenten, Podologen, Orthopädieschuhmacher und Orthopädietechniker. Veranstaltungsorte waren Pirmasens, Idar-Oberstein, Wittlich und Ludwigshafen. Wir bedanken uns bei den lokalen Veranstaltern für die Unterstützung. Die Referenten kamen in der Regel aus den Reihen des Diabetes-Fußnetzes Südwest, in Ludwigshafen hatten wir die Podologin Frau Jung aus Rheine als auswärtige Referentin. Diese Fortbildungen konnten – wie jedes Jahr – ohne Unterstützung der Industrie und ohne Kosten für die Veranstaltung vor Ort erfolgen. Für die Teilnehmer war die Teilnahme - ebenfalls wie immer – kostenlos. In der Regel konnten wir zwischen 60 und 100 Zuhörer begrüßen. Die meisten Referate finden sich als Zusammenfassung auf der Homepage der ADE:

www.ade-rlp.de.

Seit 2009 agiert die AG Fuß Rheinland-Pfalz/Saarland in der ADE auch unter dem Namen Diabetes-Fußnetz Südwest. Damit weisen wir auf die vernetzte Versorgungsstruktur zur hochqualifizierten Behandlung des Diabetischen Fußsyndroms hin. In der Informationsschrift des Deutschen Diabetiker Bundes/ Landesverband Rheinland-Pfalz konnten wir die Arbeit des Diabetes-Fußnetz Südwest vorstellen und die zertifizierten Fußbehandlungseinrichtungen und zertifizierten Orthopädieschuhmachermeister wurden genannt.

Die gute Zusammenarbeit mit der Selbsthilfe zeigt auch das gemeinsame Auftreten bei Frau Ministerin Malu Dreyer im Januar 2010. Der Landesvorsitzende Herr Alois Michel hatte eine Einladung zur Besprechung der Situation der Diabetiker in Rheinland-Pfalz, er nahm Herrn Maxeiner und Frau Dr. Brunk-Loch von der AG Fuß Rheinland-Pfalz/Saarland mit. Wir konnten das Diabetes-Fußnetz Südwest vorstellen und Probleme in der Versorgung ansprechen.

Der wissenschaftliche Arbeitskreis traf sich 5x zur Vorbereitung der Fortbildungsveranstaltungen und Weiterentwicklung der Strukturen.

Am 8.12.10 fand die diesjährige Zertifizierungsveranstaltung in den Räumen der AOK Bad Kreuznach statt, da die KV Mainz uns kurzfristig wegen Eigenbedarf die gebuchten Räume abgesagt hatte. Wie jedes Jahr stellten sich die zu rezertifizierenden Fußbehandler mit ihren Fallvorstellungen der Gruppe. Aktuell sind 31 Fußbehandlungszentren zertifiziert. Die Heimfahrt am 8.12.10 als Schneeabenteuer wird uns noch lange im Gedächtnis bleiben.

Derzeit sind 8 Orthopädieschuhmachermeister als Spezialisten für die Versorgung von Patienten mit Diabetischem Fußsyndrom von der AG Fuß ADE ausgewiesen.

In 2010 betrieb Herr Dr. Schulze das Keimspektrum-Projekt weiter, eine aktuelle Ergebnisveröffentlichung ist für 2011 geplant. Ebenso lief die Aufarbeitung der Evaluationsergebnisse weiter, hier bereiten Herr Dr. Tönges und Frau Dr. Brunk-Loch aktuelle Präsentationen vor.

Die Überarbeitung der Homepage hat Herr Dr. Leser eingeleitet. Das Diabetes Fußnetz Südwest muss mehr Öffentlichkeitsarbeit betreiben und auf sich aufmerksam machen. Kontakte zu Politik und Kostenträgern müssen weiter intensiviert werden.

Mehrere Mitglieder der wissenschaftlichen Arbeitsgruppe haben in der AOK Diabeteskommission ein Papier zum DFS erarbeitet:

„Medizinisch und wissenschaftlich sinnvolle Versorgung des diabetischen Fußsyndroms –DFS“.

Hier wurden die Grundlagen der Versorgung und Vernetzung mit wissenschaftlichem Hintergrund aufgearbeitet. Das Papier wird auch auf unserer Homepage veröffentlicht werden.

Mitglieder unserer AG sind auch in anderen wichtigen diabetologischen Gremien wie Selbsthilfe, ANDA, ADE, diabetes.de, AG Fuß DDG, BVND und der Diabeteskommission der KV Rheinland-Pfalz, tätig. Jedes Engagement für die Sache auf jeder Ebene ist wichtig für uns.

In 2011 wollen wir 10 Jahre „Qualitätskriterien für Behandlungseinrichtungen für das DFS in der AG Fuß ADE“ feiern, deshalb möchten wir schon jetzt auf die geplante Jubiläumsveranstaltung im Herbst 2011 hinweisen.

Herzlichen Dank an alle Aktiven in der AG Fuß ADE, die Ausrichter der Fortbildungsveranstaltungen, die Protokollführer, die Zertifizierungsausschüsse für die Fußbehandlungseinrichtungen und die Orthopädieschuhmacher, die Mitarbeiter bei den Evaluationsprojekten, dem Keimspektrumprojekt, den Einsendern von Labordaten, den Teilnehmern unserer Veranstaltungen, an den Vorstand der ADE für die Unterstützung unserer Arbeit, und zu guter Letzt unserer guten Seele, unserer Frau Käse, die uns bestmöglich unterstützt und die eine Meisterin der Organisation ist. Auf ein neues spannendes Jahr in Sachen Versorgung des Diabetischen Fußsyndroms und einer Jubiläumsfeier! Die Termine werden auf der Homepage veröffentlicht.

5. Homepage

Die Homepage wurde als Kommunikationsmedium für die Mitglieder der ADE einerseits aber auch für interessierte Besucher von außen weiter ausgebaut und kontinuierlich von unserer Sekretärin Frau Elfi Käse gepflegt und auf aktuellem Stand gehalten. Die Statistik der Homepagebesucher zeigt 2010 66.891 Seitenaufrufe (+ 22% 2009: 55.046) bei insgesamt 30.389 Besuchern (+ 24% 2009: 24.578). Dies entspricht einer Zunahme im Vergleich zum Vorjahr von fast 25 % und zeigt die zunehmende Attraktivität der ADE und seiner Homepage. Interessanterweise betrafen die allermeisten Suchbegriffe Themen der ins Netz gestellten Vorträge der verschiedenen ADE-Veranstaltungen, insbesondere zum Thema der Keimbehandlung des DFS.

Die Aktualisierung bzgl. der ADE-Mitgliederbewegungen, der zertifizierten Fußbehandlungseinrichtungen einschließlich der Zertifizierungsmodalitäten sowie die Liste der zertifizierten Orthopädieschuhmachermeister/-techniker erfolgt sofort bei jeder Veränderung.

Als weiterer Anreiz für die Mitglieder der ADE werden in Zukunft verstärkt die Vorträge der Fortbildungsveranstaltungen der ADE einschließlich der Herbst- und Jahrestagung und der Veranstaltungen der AG Fuß als pdf Dokumente im Passwort-geschützten Bereich der Homepage veröffentlicht.

So ist die sehr erfolgreiche Veranstaltung der Herbsttagung 2010 (siehe Punkt 6) zum Thema Diabetes und Leber mittlerweile vollständig eingestellt.

6. Jahrestagung

Die Jahrestagung der ADE hat sich auch in diesem Jahr wieder als eine sehr erfolgreiche und zentrale Veranstaltung der ADE bewährt. Mit über zu Teilnehmern zu einem nicht unerheblichen Teil auch aus den umliegenden Bundesländern kamen konnte in diesem Jahr ein neuer Besucherrekord erreicht werden, der die sehr schönen und traditionellen Räumlichkeiten des ZDF schon fast an die Kapazitätsgrenzen führt.

Im Gegensatz dazu war das Engagement der Industrie in diesem Jahr deutlich zurückhaltender wofür in erster Linie der Zwangsrabatt und andere wirtschaftliche Gründe ins Feld geführt werden. Durch das beherzte persönliche Engagement vor allem von ehemaligen und jetzigen ADE Vorstandsmitgliedern konnte jedoch ein für die Finanzierung der Tagung ausgeglichenes Budget erreicht werden, sodass wir hoffentlich auch in Zukunft an dem Erfolgskonzept dieser Tagung mit parallelen hochkarätig besetzten Veranstaltungen sowohl für Ärzte als auch für Diabetesassistentinnen und einem freiem Mittagsimbiss festhalten können.

7. Herbsttagung

Die Herbsttagung der ADE hat sich als kontinuierliche eigenfinanzierte Herbsttagung etabliert und fand am 20.11.2010 in zeitlicher Nähe zum Weltdiabetestag in den Räumen der Universitätsmedizin Mainz statt. Das Thema der Tagung war in diesem Jahr „Diabetes und Lebererkrankungen“ mit Beiträgen unter anderem von den ADE Mitgliedern Frau Dr. Hartmann (Moderation), Prof. Weber und Dr. Kress. Insgesamt ist die Veranstaltung bei den über 60 Teilnehmern auf eine sehr positive Resonanz gestoßen. Die Beiträge stehen darüber hinaus auf der Passwort-geschützten Seite der ADE Homepage zur Verfügung. Aufgrund des wie schon in den Vorjahren sehr großen Anklangs dieser Veranstaltung wurde im Vorstand beschlossen, die Herbsttagung in zeitlicher Nähe zum Weltdiabetestag als industrieunabhängige regelmäßige Fortbildungsveranstaltung der ADE fest zu etablieren

8. Mitglieder

Die Mitgliederzahl ist kontinuierlich auch im Jahr 2010 auf jetzt 339 gestiegen und dies trotz einer Bereinigung der Mitgliederdatei um 10 nicht mehr aktuelle Mitglieder. Die Kommunikation zwischen den Mitgliedern soll durch die Homepage und die verstärkte Einbindung von e-mail gefördert und vereinfacht werden. Die ADE bittet sämtliche Mitglieder, Änderungen von Wohnort, Status, e-mail Anschrift und Bankverbindungen zeitnah mitzuteilen. Ein entsprechender Flyer wurde entworfen und auf der Jahrestagung verteilt.

9. Weitere Entwicklungen

Ein wesentlicher Punkt war die im Rahmen der Neuorganisation der Deutschen Diabetes Gesellschaft/diabetesDE geplante Regionalisierung von diabetesDE. Hier sah der ursprüngliche Satzungsentwurf von diabetesDE die formale Einordnung der Regionalgesellschaften in das Ressort interne Kommunikation und Koordination vor, was nicht nur zu einem Verlust der Selbständigkeit der Regionalgesellschaften geführt hätte sondern auch völlig inkompatibel mit den Satzungen der Regionalgesellschaften gewesen wäre, die ja selbstständige eingetragene Vereine sind. Durch die konsequente Diskussion dieser für die ADE kritischen Entwicklung unter anderem durch die Vorsitzenden der Regionalgesellschaften sowie weiterer Mitglieder der ADE, wie zum Beispiel Fr. Dr. Reichert in ihrer Funktion als Delegierte von DiabetesDE konnte diese Situation im Rahmen der Regionalgruppentagung und der Sonderversammlung der Mitglieder anlässlich der Herbsttagung der DDG erfolgreich zur Klärung gebracht werden. So wurde in dem Schreiben des Präsidenten der DDG vom 25.10.2010 die fortbestehende Eigenständigkeit der DDG und der Regionalgesellschaften der DDG als eingetragene Vereine bestätigt und der kritische Paragraph im letzten Satzungsentwurf von DiabetesDE durch eine unverbindliche Absichtserklärung zur Fortentwicklung der Zusammenarbeit der regionalen Untergliederungen der DDG ersetzt.

Um in der Zukunft noch mehr Mitglieder zu einer aktiven Mitarbeit in der ADE zu bewegen ist neben der sehr erfolgreichen AG-Fuß die Gründung weiterer Arbeitsgemeinschaften geplant. So ist die Gründung von Arbeitsgruppen zu den Themen Diabetes und Schwangerschaft, ein MODY Register Rheinland Pfalz sowie eventuell Diabetes und Sport und Diabetes und Leber/Alkohol geplant.

Weiterhin stand der Vorstand der ADE Anfang 2010 als zentraler Ansprechpartner für das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Familie und Frauen vom zur Beantwortung der „Großen Anfrage der Fraktion der CDU“ zur Verfügung.

10. Finanzielle Situation

Durch Mitgliedsbeiträge, Fortbildungsaktivitäten insbesondere der AG-Fuß sowie der Jahrestagung kann die Arbeitsgemeinschaft auch für 2010 auf ein positives finanzielles Ergebnis zurückblicken, welches die Kosten des laufenden Betriebes deckt.

Durch Mitgliedsbeiträge, die erfreulicher Weise in den letzten Jahren sehr konstant bei 20 Euro bleiben konnten, Fortbildungsaktivitäten insbesondere der AG-Fuß, Zertifizierungsarbeit der AG-Fuß sowie Einnahmen der Jahrestagung kann die ADE weiterhin auf ein positives finanzielles Ergebnis verweisen, welches die Kosten des laufenden Betriebes deckt, die Ausrichtung der Herbsttagung aus eigenen Mitteln erlaubt und die kontinuierliche Qualitätsverbesserung garantiert.

Für den Vorstand
Prof. Dr. med. M. Weber
1. Vorsitzender der ADE RLP e.V.